

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN VON
lernseinfach.com und lernseinfach.net



Lernseinfach

Willkommen bei Lernseinfach!

§ 1

Geltungsbereich und Anbieter

1. Die nachfolgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln das Vertragsverhältnis zwischen Lernseinfach Gries Wirth GbR (nachfolgend Lernseinfach) und Ihnen (nachfolgend Besteller/Nutzer/Teilnehmer), in ihrer zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen Fassung.
2. Abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers werden zurückgewiesen.
3. Bitte lesen Sie diese Bedingungen aufmerksam, bevor Sie eine Dienstleistung von Lernseinfach in Anspruch nehmen.

Auf Lernseinfach bieten wir Ihnen folgende Dienstleistungen an:

Integrierte Weiterbildungscurricula mit technisch unterstützten Lern- und Coachingeinheiten sowie Präsenz-Workshops

§ 2

Zustandekommen des Vertrages

1. Verträge auf diesem Portal können ausschließlich in deutscher Sprache abgeschlossen werden.
2. Der Besteller muss das 18. Lebensjahr vollendet haben.
3. Der Zugang zur Nutzung einer Dienstleistung von Lernseinfach setzt in der Regel die Anmeldung voraus. Ausnahmen können kostenlose Kennenlernlektionen sein.
4. Mit der Anmeldung erkennt der Besteller die vorliegenden allgemeinen Geschäftsbedingungen an. Mit der Anmeldung entsteht ein Vertragsverhältnis zwischen Lernseinfach und dem angemeldeten Besteller, das sich nach den Regelungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen richtet.
5. Mit Bestellung eines kostenpflichtigen Dienstes geht der angemeldete Besteller ein weiteres, von der Anmeldung getrenntes Vertragsverhältnis mit Lernseinfach ein. Der Nutzer wird vor Abschluss dieses Vertragsverhältnisses über den

jeweiligen kostenpflichtigen Dienst und die Zahlungsbedingungen informiert. Das Vertragsverhältnis entsteht, indem der Besteller die Bestellung und Zahlungsverpflichtung durch das Anklicken des Buttons „Jetzt kaufen“ bzw. „Kostenpflichtige Anmeldung“ bestätigt.

6. Der Besteller erhält für seine Bestellung eine Bestätigung per E-Mail.
7. Sie stimmen zu, dass Sie Rechnungen elektronisch erhalten. Elektronische Rechnungen werden Ihnen per E-Mail zur Verfügung gestellt.

§ 3

Beschreibung des Leistungsumfanges

Der Leistungsumfang von Lernseinfach besteht aus den folgenden Dienstleistungen:

Ein Nutzer hat ohne Registrierung Zugang zu ausgewählten kostenlose Kennenlernlektionen einiger Online-Kurse von Lernseinfach. Hierfür ist keine Anmeldung erforderlich.

Der Nutzer kann sich kostenlos auf lernseinfach.net unter Angabe seines Namens, seiner Adresse, seiner Email-Adresse sowie eines individuellen Vouchercodes registrieren. Damit hat er Zugriff auf die über den Vouchercode für ihn individuell freigeschalteten Online-Kurse von Lernseinfach. Vouchercodes werden ausschließlich von Lernseinfach erstellt.

Als Nutzer hat er zudem die Möglichkeit, kostenpflichtige Online-Kurse zu buchen. Soweit er noch kein registrierter Nutzer ist, ist im Rahmen der Kursanmeldung eine Registrierung unter Angabe seines Namens, seiner Adresse und seiner Email-Adresse erforderlich.

Zudem hat der Nutzer die Möglichkeit, Termine für Webinare oder Präsenz-Workshops zu buchen. Diese Termine können sowohl kostenlos als auch kostenpflichtig sein.

Für die Durchführung der Webinare und Präsenz-Workshops ist in der Regel eine Mindest- und Höchstteilnehmerzahl durch Lernseinfach festgesetzt. Die genauen Teilnahmebedingungen des jeweiligen Webinars oder Präsenz-Workshops sind der Webseite von Lernseinfach zu entnehmen.

§ 4

Preise

1. Sofern der Nutzer einen kostenpflichtigen Dienst in Anspruch nehmen möchte, wird er vorher auf die Kostenpflicht hingewiesen. So werden ihm insbesondere

der jeweilige zusätzliche Leistungsumfang, die anfallenden Kosten und die Zahlungsweise aufgeführt.

2. Alle Preise verstehen sich inklusive der gesetzlich gültigen Mehrwertsteuer in Höhe von derzeit 19 %.
3. Lernseinfach behält sich das Recht vor, für verschiedene Buchungszeitpunkte und Nutzergruppen und insbesondere für verschiedene Nutzungszeiträume unterschiedliche Entgeltmodelle zu berechnen, wie auch verschiedene Leistungsumfänge anzubieten.

§ 5

Zahlungsbedingungen

1. Ein anfallendes Entgelt ist im Voraus, zum Zeitpunkt der Fälligkeit ohne Abzug an Lernseinfach zu entrichten.
2. Bestimmte Zahlungsarten können im Einzelfall von Lernseinfach ausgeschlossen werden.
3. Dem Besteller ist nicht gestattet, die Dienstleistung durch das Senden von Bargeld oder Schecks zu bezahlen.
4. Sollte der Besteller ein Online-Zahlungsverfahren wählen, ermächtigt der Besteller Lernseinfach dadurch, die fälligen Beträge zum Zeitpunkt der Bestellung einzuziehen oder über einen Zahlungsdienstleister einzuziehen zu lassen.
5. Sollte Lernseinfach die Bezahlung per Vorkasse anbieten und der Besteller diese Zahlungsart wählen, hat der Besteller den Rechnungsbetrag innerhalb von fünf Kalendertagen nach Eingang der Bestellung auf das Konto von Lernseinfach zu überweisen.
6. Sollte Lernseinfach die Bezahlung per Kreditkarte anbieten und der Besteller diese Zahlungsart wählen, ermächtigt dieser Lernseinfach ausdrücklich dazu, die fälligen Beträge einzuziehen.
7. Sollte Lernseinfach die Bezahlung per Lastschrift anbieten und der Besteller diese Zahlungsart wählen, erteilt der Besteller Lernseinfach ein SEPA Basismandat. Sollte es bei der Zahlung per Lastschrift zu einer Rückbuchung einer Zahlungstransaktion mangels Kontodeckung oder aufgrund falsch übermittelter Daten der Bankverbindung kommen, so hat der Besteller dafür die Kosten zu tragen.
8. Sollte der Besteller mit der Zahlung in Verzug kommen, so behält sich Lernseinfach die Geltendmachung des Verzugsschadens vor.

9. Die Abwicklung kann über folgende Zahlungsmittel erfolgen:
 - PayPal
 - Kreditkarte
 - Vorkasse
10. Im Falle einer vom Besteller zu vertretenden Rücklastschrift erhebt Lernseinfach eine pauschalierte Bearbeitungsgebühr in Höhe von 5 € (fünf Euro).

§ 6

Anmeldung und Kündigung des Nutzerkontos

1. Zur Nutzung von Lernseinfach muss sich der Besteller zunächst registrieren und ein Nutzerkonto erstellen. Ausnahmen sind kostenlose Kennenlernlektionen, für die in der Regel keine Registrierung erforderlich ist.
2. Ein Nutzerkonto ist Voraussetzung, um die Dienstleistungen von Lernseinfach nutzen zu können. Ausnahmen sind kostenlose Kennenlernlektionen, die in der Regel auch ohne Nutzerkonto genutzt werden können.
3. Ein Nutzerkonto ist für die alleinige und persönliche Nutzung durch den Besteller bestimmt. Ein Nutzer darf Dritte nicht autorisieren, dieses Konto zu nutzen. Ein Nutzer darf sein Konto nicht an Dritte übertragen.
4. Ein Nutzer ist jederzeit berechtigt, ohne Angabe eines Grundes schriftlich per Post, E-Mail oder Telefon sein Nutzerkonto abzumelden. Das vorher geschlossene Vertragsverhältnis ist damit beendet. Ein Zugriff auf Dienste und Dienstleistungen von Lernseinfach, für die ein Nutzerkonto erforderlich ist, ist anschließend nicht mehr möglich.
5. Lernseinfach kann das Nutzerkonto nach eigenem Ermessen zu jeder Zeit kündigen (z.B. bei missbräuchlicher oder betrügerischer Nutzung, Zahlungsausfall, Verstoß gegen gute Sitten oder Gesetze, usw.). Lernseinfach behält sich in diesem Zusammenhang weiterhin das Recht vor, Profile und /oder jeden Inhalt der auf der Webseite von Lernseinfach durch oder von dem Nutzer veröffentlicht wurde zu entfernen. Falls Lernseinfach die Registrierung des Nutzers beendet und/oder Profile oder veröffentlichte Inhalte des Nutzers entfernt, besteht für Lernseinfach keine Verpflichtung den Nutzer darüber bzw. über den Grund der Beendigung oder der Entfernung zu informieren.
6. Die Nutzer sind verpflichtet, in Ihrem Profil und sonstigen Bereichen des Portals keine absichtlichen oder betrügerischen Falschangaben zu machen. Solche Angaben können zivilrechtliche Schritte nach sich ziehen. Der Betreiber behält sich

darüber hinaus das Recht vor, in einem solchen Fall das bestehende Vertragsverhältnis mit sofortiger Wirkung aufzulösen.

7. Wird der Zugang eines Nutzers wegen schuldhaften Vertragsverstoßes gesperrt und/oder das Vertragsverhältnis aufgelöst, hat der Nutzer für die verbleibende Vertragslaufzeit Schadenersatz in Höhe des vereinbarten Entgelts abzüglich der ersparten Aufwendungen zu zahlen. Die Höhe der ersparten Aufwendungen wird pauschal auf 10% des Entgelts angesetzt. Es bleibt beiden Vertragsparteien unbenommen nachzuweisen, dass der Schaden, und/oder die ersparten Aufwendungen tatsächlich höher oder niedriger sind.
8. Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses werden sämtliche Daten des Nutzers von Lernseinfach gelöscht, es sei denn, gesetzliche oder vertragliche Aufbewahrungsfristen stehen dagegen.

§ 7

Teilnahmebedingungen für Webinare und Präsenz-Workshops

1. Webinare und Präsenz-Workshops dienen der Vertiefung und der Übung der in den Online-Lektionen vermittelten Inhalte.
2. Der Seminarleiter/Coach/Trainer und Teilnehmer verpflichten sich zu einem offenen und wertschätzenden Umgang untereinander.
3. Der Teilnehmer verhält sich vertragswidrig, wenn er ungeachtet einer Abmahnung die Veranstaltung nachhaltig stört, oder wenn er sich in erheblichem Maße entgegen der guten Sitten verhält, so dass ein reibungsloser Ablauf der Veranstaltung nicht gewährleistet werden kann. In diesem Fall behält sich der Veranstalter vor, den Teilnehmer von der Veranstaltung auszuschließen. Der Veranstalter behält sich vor, die Teilnahmegebühr in Rechnung zu stellen. Der Nachweis eines geringeren Aufwandes bleibt dem Teilnehmer unbenommen.
4. Die Teilnehmer verpflichten sich, nicht unter Einfluss von Alkohol oder sonstigen Betäubungsmitteln zu stehen, die die Reaktionsfähigkeit und das Körperbefinden beeinträchtigen können. Bei Verstößen hiergegen ist der Veranstalter berechtigt, den Teilnehmer von der Veranstaltung auszuschließen.
5. Vor der Veranstaltung muss der Trainer/Coach/Seminarleiter des Veranstalters über gesundheitliche Probleme und etwaige Erkrankungen informiert werden, damit der entsprechende Teilnehmer bestmöglich vor Schaden bewahrt werden kann.
6. Bei erkennbaren gesundheitlichen Problemen ist der Veranstalter berechtigt, den betreffenden Teilnehmer von der Veranstaltung auszuschließen. Der Veranstalter

behält sich vor, die Teilnahmegebühr anteilig in Rechnung zu stellen. Der Nachweis eines geringeren Aufwandes bleibt dem Teilnehmer unbenommen.

7. Veranstaltungen und Seminare, gerade solche im sogenannten Outdoorbereich sind nie ohne ein Restrisiko. Gegen einen Unfall und Bergung ist jeder Teilnehmer nur im Rahmen seiner eigenen Unfallversicherung versichert.
8. Der Besteller kann die Teilnahme an einem Webinar oder einem Präsenz-Workshop bis 14 Tage vor Durchführungsbeginn kostenfrei schriftlich stornieren. Erfolgt die schriftliche Stornierung durch den Besteller später, so werden 50% der Teilnahmegebühr fällig, soweit es sich um eine kostenpflichtige Veranstaltung handelt. Bleibt der Besteller ohne schriftliche Stornierung der Veranstaltung fern, so werden 100% der Teilnahmegebühr fällig.

§ 8

Verschwiegenheitspflicht

1. Lernseinfach verpflichtet sich, während der Dauer einer Veranstaltung und auch nach deren Beendigung, über alle Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse des Teilnehmers/Bestellers Stillschweigen zu bewahren.
2. Die Teilnehmer verpflichten sich ebenfalls zur Verschwiegenheit bzgl. aller Informationen, die sie im Rahmen des Kurses über andere Teilnehmer erhalten.

§ 9

Haftungsbegrenzung

1. Lernseinfach übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt und die Richtigkeit der Angaben in den Anmelde- und Profildaten der Besteller sowie weiteren von den Bestellern generierten Inhalten.
2. Ebenso übernimmt Lernseinfach keine Haftung für den eventuellen Missbrauch von Informationen durch Dritte. Dies betrifft sowohl die durch den Besteller bereitgestellten Informationen als auch Informationen, die der Besteller im Rahmen der von Lernseinfach in Anspruch genommenen Dienstleistungen erhalten hat.
3. In Bezug auf die angebotene Dienstleistung kommt der Vertrag ausschließlich zwischen Lernseinfach und dem Besteller zustande. Daher haftet Lernseinfach nicht für Leistungen der teilnehmenden Besteller untereinander. Lernseinfach kann hierfür nicht verantwortlich gemacht werden und widerspricht hiermit ausdrücklich allen etwaigen Haftungsansprüchen welcher Art auch immer einschließlich Forderungen, Leistungen, direkte oder indirekte Beschädigungen

jeder Art, bewusst oder unbewusst, vermutet oder unvermutet, offengelegt oder nicht, in welcher Art auch immer im Zusammenhang mit den genannten Angelegenheiten.

4. Für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit haftet Lernseinfach nur, wenn sie auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung von Lernseinfach oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von Lernseinfach beruhen.
5. Für sonstige Schäden, soweit sie nicht auf der Verletzung von Kardinalspflichten (solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglichen und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf) beruhen, haftet Lernseinfach nur, wenn sie auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von Lernseinfach oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von Lernseinfach beruhen.
6. Lernseinfach behält sich vor, bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn, die Durchführung eines Webinars oder eines Präsenz-Workshops abzusagen bzw. zu kündigen, wenn diese nicht zumutbar ist, weil das Buchungsaufkommen für diese Veranstaltung so gering ist, dass die diese Veranstaltung erforderliche Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wurde. Muss darüber hinaus ein Webinar oder ein Präsenz-Workshop aufgrund Krankheit des Dozenten sowie aufgrund von nicht durch Lernseinfach zu vertretenden Gründen sowie aufgrund von höherer Gewalt ausfallen, so besteht für den Besteller kein Anspruch auf Durchführung des Webinars oder des Präsenz-Workshops. In diesen Fällen bietet Lernseinfach dem Besteller kostenlos die Möglichkeit an, an einem Ersatztermin teilzunehmen und falls dies nicht möglich ist, die Rückerstattung der Teilnahmegebühr. Es besteht in diesen Fällen seitens des Bestellers darüber hinaus kein Schadensersatzanspruch und kein Anspruch auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen (z.B. Reise-, Übernachtungs- oder sonstiger Buchungskosten).
7. Werden Präsenz-Workshops auf Grundstücken und in Räumen Dritter durchgeführt, so haftet Lernseinfach gegenüber dem Besteller nicht bei Unfällen sowie bei Verlust oder Beschädigung seines Eigentums. Bei der Durchführung von Präsenz-Workshops in Räumen von Lernseinfach haftet Lernseinfach nur bei vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachten Schäden.
8. Lernseinfach haftet nicht für unbefugte Kenntniserlangung von persönlichen Nutzerdaten durch Dritte. Ebenso haftet Lernseinfach nicht für den Missbrauch von Informationen von Bestellern durch Dritte, die von Bestellern selbst Dritten zugänglich gemacht wurden.

9. Lernseinfach behält sich das Recht vor, den Inhalt eines von einem Nutzer verfassten Textes sowie hochgeladener Dateien auf die Einhaltung von Gesetz und Recht hin zu überprüfen und, wenn nötig, ganz oder teilweise zu löschen.

§ 10

Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht

1. Dem Besteller steht das Recht zur Aufrechnung nur zu, wenn die Gegenforderung des Bestellers rechtskräftig festgestellt worden ist oder von Lernseinfach nicht bestritten wurde.
2. Der Besteller kann ein Zurückbehaltungsrecht nur ausüben, soweit Ihre Gegenforderung auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

§ 11

Widerrufsbelehrung

1. Ist der Besteller ein Verbraucher, so hat er ein Widerrufsrecht nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen:
2. Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist für Dienstleistungen beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns:

Lernseinfach Gries Wirth GbR

Hirschallee 2
16556 Hohen Neuendorf

Telefon: +49 6101 6599870

Fax: +49 6101 9956526

E-Mail: info@lernseinfach.com

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das Muster-Widerrufsformular auf unserer Internetseite verwenden oder uns eine andere eindeutige Erklärung übermitteln. Machen Sie von dieser

Möglichkeit Gebrauch, so werden wir Ihnen unverzüglich (z.B. per E-Mail) eine Bestätigung über den Eingang eines solchen Widerrufs übermitteln.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

3. Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir soweit möglich dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

4. Ausnahmen vom Widerrufsrecht

Das Widerrufsrecht besteht nicht bzw. erlischt bei den folgenden Verträgen:

- Bei einem Vertrag über die Lieferung von nicht auf einem körperlichen Datenträger befindlichen digitalen Inhalten, wenn Lernseinfach mit der Ausführung des Vertrags begonnen hat, nachdem Sie
 - ausdrücklich zugestimmt haben, dass Lernseinfach mit der Ausführung des Vertrags vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnt und
 - Sie Ihre Kenntnis davon bestätigt haben, dass Sie durch Ihre Zustimmung mit Beginn der Ausführung des Vertrags Ihr Widerrufsrecht verlieren.
- Bei Dienstleistungen, wenn Lernseinfach diese vollständig erbracht hat und Sie vor der Bestellung zur Kenntnis genommen und ausdrücklich zugestimmt haben, dass wir mit der Erbringung der Dienstleistung beginnen können und Sie Ihr Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung verlieren.

§ 12

Gerichtsstand und anwendbares Recht

1. Für Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten anlässlich dieses Vertrages gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

2. Alleiniger Gerichtsstand ist der Sitz von Lernseinfach.

§ 13

Schlussbestimmungen

1. Vertragssprache ist deutsch.
2. Lernseinfach bietet keine Produkte oder Dienstleistungen zum Kauf durch Minderjährige an. Unsere Produkte für Kinder können nur von Erwachsenen gekauft werden. Falls der Besteller unter 18 ist, darf er die Dienstleistungen von Lernseinfach nur unter Mitwirkung eines Elternteils oder Erziehungsberechtigten nutzen.
3. Verletzt der Besteller diese allgemeinen Geschäftsbedingungen und sollte Lernseinfach dagegen nichts unternehmen, so ist Lernseinfach dennoch weiterhin berechtigt, von seinen Rechten bei jeder anderen Gelegenheit Gebrauch zu machen, in der der Besteller diese allgemeinen Geschäftsbedingungen verletzt.
4. Lernseinfach behält sich das Recht vor, Änderungen an seinen Webseiten, Regelwerken, Bedingungen einschließlich dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen jederzeit vorzunehmen. Es finden jeweils die allgemeine Geschäftsbedingungen Anwendung, die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses in Kraft sind, es sei denn eine Änderung an diesen Bedingungen ist gesetzlich oder auf behördliche Anordnung erforderlich (in diesem Fall finden sie auch auf Verträge Anwendung, die ein Besteller zuvor getätigt hat). Falls eine Regelung in diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam, nichtig oder aus irgendeinem Grund undurchsetzbar sein, gilt diese Regelung als abtrennbar und beeinflusst die Gültigkeit und Durchsetzbarkeit der verbleibenden Regelungen nicht.
5. Die Unwirksamkeit einer Bestimmung berührt die Wirksamkeit der anderen Bestimmungen aus dem Vertrag nicht. Sollte dieser Fall eintreten, soll die Bestimmung nach Sinn und Zweck durch eine andere rechtlich zulässige Bestimmung ersetzt werden, die dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung entspricht.

Stand Februar 2018